

Synopse

**Sechster Beschluss des Fachbereichs 03 – Sozial- und Kulturwissenschaften – vom 05.02.2014
zur Änderung
der Speziellen Ordnung des Bachelorstudiengangs „Bildung und Förderung in der Kindheit“
des Fachbereichs 03 - Sozial- und Kulturwissenschaften
- zuletzt geändert durch den 5. Änderungsbeschluss vom 16.05.2012 –**

I. Das Modul „Qualitative Forschungsmethoden“ erhält folgende Fassung:

03 BA QUALI	Qualitative Forschungsmethoden	7 CP
Modulbezeichnung	Qualitative Forschungsmethoden	
Englische Modulbezeichnung	Qualitative Research Methods	
Modulcode	03 BA QUALI	
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft /IfE	
Verw. in StG../ Sem.	BA „Außerschulische Bildung“ BA „Bildung und Förderung in der Kindheit“	
Modulverantwortliche/r:	N.N. Prof. Dr. Christine Wiezorek	
Voraus. für Teilnahme	keine	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ein Verständnis für interpretativ-hermeneutischerekonstruktiv-qualitative Forschungsv-Verfahrensw-eisen und ihre (wissenschafts-)theoretischen Grundannahmen • erlernen qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren kennen und erwerben die Fähigkeit, diese im Hinblick auf ihr jeweiliges Erkenntnispotential einzuschätzen zur Darstellung, Reflexion und Theorieeinbettung qualitativ-empirischer Daten • können ausgewählte Methoden im Rahmen von Forschungsarbeiten anwenden und begründen. 	
Modulinhalte	<p>In dem einen Teilbereich der Vorlesung wird in die Grundlagen der qualitativen Forschung der Erziehungswissenschaft mit Blick auf Erziehung, Bildung, Lernen und Sozialisation eingeführt und es werden theoretische-methodische und theoretische Grundannahmen einführend diskutiert. In dem ergänzenden im Projektseminar Teilbereich werden in Form eines Projektseminars ausgewählte methodische Verfahren der qualitativen Forschung im Feld erprobt und reflektiert.</p>	
Lehrveranst. form(en)	1 Vorlesung oder Proseminar, AEW 1 Projektseminar (je 2 SWS)	
Workload insges in Std.	210h	Credit-Points 7 CP
davon für: A Lehrveranstaltungen.	A Vorlesung oder Proseminar	B Projektseminar
Aa Präsenzstunden	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	45h	75h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen	
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfungsvorleistung: bestandene Klausur in A	
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Prüfung/Note: Klausur in A = 40% Forschungsbeiträge/Projektarbeit in B = 100 60% Ausgleich: Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen Wiederholung: mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester (VL im SoSe, S im WiSe)	
Aufnahme-Kapazität	180 (120 BA Außerschulische, 60 BA Bildung und Förderung)	
Unterrichtssprache	Deutsch	

II. Das Modul „Grundlagen, Diagnostik und Intervention bei Sprachbeeinträchtigungen“ erhält folgende Fassung:

03 BA BFK Pro 8	Grundlagen, Diagnostik und Intervention bei Sprachbeeinträchtigungen	3./4. Sem.	7 CP
Modulbezeichnung	Grundlagen, Diagnostik und Intervention bei Sprachbeeinträchtigungen		
Modulcode	03 BA BFK Pro 8		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Erziehungswissenschaft / IfHSP		
Verw. in StG./ Sem.	BA „Bildung und Förderung in der Kindheit“		
Modulverantwortliche/r:	Professur Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache und des Sprechens		
Voraus. für Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen Pro 0 und Pro 1.2		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erscheinungsformen und Ursachen der Sprach-, Sprech-, Stimm- und Kommunikationsstörungen kennen • diesbezügliche sprachliche und kommunikative Barrieren für Lern- und Entwicklungsprozesse analysieren können • relevante Grundlagen der Bezugsdisziplinen Medizin, Linguistik und Psychologie kennen lernen • wissenschaftl. Fragestellungen in den Bereichen der sprachlichen Bildung, Sprachförderung und Sprachtherapie entwickeln können • Grundlagen der Sprachdiagnostik, ihrer Verfahren und Instrumente sowie deren institutioneller Einsatz kennen lernen, erproben und kritisch diskutieren • Handlungsfelder (vorschulisch, schulisch, außerschulisch) und deren institutionelle Übergangsgestaltung kennen lernen 		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand, Zielsetzung, Aufgaben, Standortbestimmung der Institutionen und Berufsgruppen für sprachliche Bildung, Förderung, Therapie und Rehabilitation • Anthropologische, ethische und gesetzliche Grundlagen der Sprachförderung, -therapie und der Rehabilitation • Präventionsmaßnahmen und Konzepte in den Bereichen der sprachlichen Bildung, Förderung und Rehabilitation • Förderpädagogische und sprachtherapeutische Handlungsfelder, Organisationsformen und deren Vernetzung und Übergänge • Grundlagenwissen für Diagnostik und Förderplanung bei spezifischen Sprachentwicklungsstörungen und -verzögerungen im Kindesalter 		
Lehrveranst. form(en)	1 Vorlesung, 1 Proseminar-Seminar (je 2 SWS)		
Workload insges in Std.	210h	Credit-Points	7 CP
davon für: A Lehrveranstaltungen	1 Vorlesung	2 Proseminar-Seminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	
Ab Vor-/ Nachbereitungszeit	40h	70h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul	40h ergänzende Lektüre		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	Prüfung/ Note: Hausarbeit (Sprachstanderhebung/Förderplanung) in 2 = 100%		
Form d. Wiederholungspr.	Wiederholung: mündl. O. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester		
Aufnahme-Kapazität	1: 90 2: 60 30		
Unterrichtssprache	Deutsch		